

FWG Landkreis Vulkaneifel – Im Hasenfeld – 54550 Daun

An
Herrn
Landrat Onnertz
Kreisverwaltung Daun
Mainzer Straße 25

54550 Daun

Alfred Lorenz
Vorsitzende
Im Hasenfeld 27
54550 Daun
Tel.: 06592 3441
E-mail: alfred.lorenz@online.de

Daun, den 07.12.2010

Antrag
Information und Abfrage in den Ortsgemeinden zur Windenergie in der Region

Sehr geehrter Herr Landrat Onnertz,

die Kreistagsfraktion der Freien Wähler Landkreis Vulkaneifel stellt folgenden Antrag:

Die Fachplanung Windenergie in der Region Trier wurde im Jahr 2004 fortgeschrieben. Mit dieser Fortschreibung wurden Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie ausgewiesen. Diese Ausweisung war bisher durch eine gute Rechtssicherheit gekennzeichnet. In der Folge des seit dem 25.11.2008 wirksamen LEP IV ist innerhalb einer Frist von 3 Jahren ein neuer Regionaler Raumordnungsplan (ROPneu) aufzustellen und die Vorgaben des LEP IV sind hier zu berücksichtigen. Ursprünglich hatte die Planungsgemeinschaft Region Trier beabsichtigt bei der Aufstellung des ROPneu die Fachplanung Windkraft aus dem Jahr 2004 beizubehalten. Das Innenministerium (ISM) sieht in diesem Fortbestand jedoch mögliche Rechtsunsicherheiten und empfiehlt deshalb die Fachplanung Windkraft bei der Aufstellung des ROPneu zu integrieren und zu überarbeiten. Dies eröffnet die Möglichkeit im Rahmen der Aufstellung des ROPneu auch neue Vorranggebiete für die Windenergienutzung auszuweisen.

Da diese Situation sicher nicht allen Ortsgemeinden im Landkreis Vulkaneifel bekannt ist, beantragt die FWG-Fraktion umgehend, alle Ortsgemeinden des Landkreises entsprechend zu informieren und abzufragen, in welchen Ortsgemeinden der Wunsch zur Ausweisung neuer Vorranggebiete oder zur Erweiterung bisheriger Vorranggebiete vorhanden ist. Dies hält die FWG-Fraktion in doppelter Hinsicht für sinnvoll und notwendig:

1. Durch einen geplanten Zubau von weiteren Windenergieanlagen an geeigneten Standorten können Ortsgemeinden wichtige und nachhaltige Einnahmen generieren. Dies ist insbesondere durch die in-

zwischen mögliche Nutzung von Windenergie in Waldgebieten, und hier speziell auf gemeindeeigenen Flächen, sinnvoll.

2. Außerdem ist die Windenergie geeignet um klimaneutral und nachhaltig große Strommengen, bei gleichzeitig geringen Kosten zu produzieren und bereit zu stellen. Dies ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz und stabilisiert langfristig die Strompreise.

Selbstverständlich müssen viele regionale Aspekte bei einer Erweiterung der Vorranggebiete für Windkraftanlagen berücksichtigt und abgewogen werden. Insbesondere sind naturschutzrelevante und touristische Gesichtspunkte zu beachten. Hierzu sind die kommunalen Gremien vor Ort gefordert.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Lorenz

- Fraktionsvorsitzender –